

Drebber wird zum K70-Mekka

Volkswagen-Veteran: Internationales Treffen beginnt heute

Kreis Diepholz – Der 1. Internationale K70-Club e.V. trifft sich zu seinem diesjährigen Pfingsttreffen bei dem in Drebber ansässigen K70-Club-Mitglied Andreas Kernke und seiner Familie zur weltgrößte Ansammlung fahrfähiger VW K70. Bereits heute (21. Mai) erwarten die Gastgeber die ersten Anreisenden ab 18 Uhr am „Autohaus Am Esch“ in Barnstorf. Da sich Fahrer aus den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg, Däne-

mark, Schweden und ganz Deutschland angekündigt haben, ist das Eintreffen der Gäste jedoch nicht nur auf diesen Zeitpunkt beschränkt. Das offizielle Treffen beginnt am Samstag (22. Mai) gegen 10 Uhr wieder beim „Autohaus Am Esch“ in Barnstorf. Am Pfingstsonntag geht es auf Tour nach Melle. Pfingstmontag machen sich dann die ersten Weitreisenden auf den Heimweg. Der VW K70 war einer der ersten wassergekühlten

und durch einen Reihenmotor frontgetriebenen Volkswagen. Er wurde in Neckarsulm geboren und dann – nicht ganz freiwillig – nach Wolfsburg abgeschoben. Doch dort mochte man ihn nicht.

Er ist dem Volkswagen-Konzern aus der Erbmasse der untergegangenen Neckarsulmer NSU-Werke zugefallen und somit ein direkter Verwandter des legendären Kreiskolben-Autos NSU Ro 80.



Sein Herz hängt am K70: Andreas Kernke aus Drebber und seine zwei seltenen Fabrikate. Ab heute treffen sich K70-Fans aus aller Welt bei ihm. Foto: privat